



Volker Kutscher:
Olympia. Der achte Rath-Roman

Piper Verlag, 2020 / Fr. 33.90

Berlin, im Sommer 1936.

Inmitten der Olympiabegeisterung muss Gereon Rath – ausgerechnet für die SS - verdeckt in einem Todesfall im olympischen Dorf ermitteln. Die Machthaber befürchten, dass Kommunisten die Spiele sabotieren.

Rath hat da so seine Zweifel und ermittelt eher lustlos, zumal er private Probleme hat: Er ist Gastgeber amerikanischer Olympiatouristen, seine Ehefrau Charly hat die gemeinsame Wohnung unter Protest verlassen und auch mit ihrem Ziehsohn Fritze gibt es wieder Probleme.

Dann findet er im olympischen Dorf einen Mitarbeiter mit kommunistischer Vergangenheit, der ausgerechnet auch am Tatort war. Während der Verdächtige brutalen Verhören der SS ausgesetzt ist, geschieht ein zweiter Mord.

Rath ermittelt fieberhaft, um weitere Todesfälle zu verhindern, und ahnt nicht, dass sein eigenes Todesurteil längst gefällt ist...